

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.06.2024

Antrag:

Freistaat Bayern verscherbelt Münchens Kulturgut: Appell für Erhalt des Zerwirkgewölbes an die Staatsregierung richten – Gesetzesänderung einfordern!

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, bei der Bayerischen Staatsregierung gegen den Verkauf von Münchens zweitältestem Gebäude, des denkmalgeschützten Zerwirkgewölbes¹ in der Ledererstraße 3, an gewinnorientierte Investoren einzuschreiten.

Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zu machen, wie die Gesetzeslage (Haushaltsgesetz) durch den Bayerischen Landtag so geändert werden kann, dass eine gemeinnützige Verwendung dieses und ähnlicher Gebäude aus dem Eigentum des Freistaats Bayern zulässig ist. Der Verkauf nach Höchstgebot oder die Vermietung nach Höchstpreis sollen künftig nicht mehr erlaubt sein, wenn Interesse der öffentlichen Hand oder einer/s gemeinnützigen Vereins/Einrichtung am Erwerb bzw. der Nutzung besteht.

2. Der Stadtrat richtet einen Appell an die Bayerische Staatsregierung, das Zerwirkgewölbe bis zur Klärung der Frage einer Gesetzesänderung nicht zu privatisieren.
3. Falls eine Gesetzesänderung zu lange dauert oder nicht durchgesetzt werden kann, wird der Stadtrat ermächtigt, das Gebäude selbst anzukaufen und für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger verfügbar zu machen. Hierfür wird eine für den Verkauf ausreichend große Summe bereitgestellt, da das Zerwirkgewölbe von besonderer historischer und symbolischer Bedeutung für unsere Stadt ist.

Begründung:

Der Ausverkauf unserer Stadt geht weiter – auf Kosten der Allgemeinheit. Das Zerwirkgewölbe ist stolze 750 Jahre alt und denkmalgeschützt und für München von besonderer Bedeutung. Es besteht keinerlei Veranlassung, das Gebäude gerade jetzt zu verkaufen.

Stattdessen soll mit der Entscheidung über seine Zukunft gewartet werden, bis der Bayerische Landtag die Gesetzeslage so geändert hat, dass eine gemeinnützige Verwertung bzw. Verwendung dieses und ähnlicher Gebäude aus dem Eigentum des Freistaats Bayern zulässig ist.

Die bisherige Regelung ist kein Naturgesetz. Eine Änderung ist eine rein politische Frage, die ausschließlich vom Willen der CSU-geführten Mehrheit im Landtag abhängt.

Der Erhalt dieses Gebäudes für München ist ein weiterer Fall nach der Alten Akademie im Stadtzentrum, die nach unserer Meinung nach der Pleite von Investor Benko über die dafür verantwortliche Staatsregierung für die öffentliche Hand zurückgefordert werden und für die Stadt München nutzbar gemacht werden sollte.

Es muss alles getan werden, um den Ausverkauf unserer Stadt an Investoren zu stoppen. Wir fragen uns, welche Einstellung fortschrittlicher ist: Wachsen und Geld machen ohne Ende oder eine ökologische, soziale und denkmalschutzkonforme Stadtentwicklung?

Zur Information empfehlen wir die Lektüre des Offenen Briefes des Arbeitskreises ‚Junges Forum‘ und des Arbeitskreises ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ im Münchner Forum, der von einigen zivilgesellschaftlichen Organisationen und auch vom Denkmalnetz Bayern beim Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. mitgetragen wird.

Außerdem gibt es einen interessanten Film in der ARD Mediathek (BR Retro) von 1962 über das Zerwirkgewölbe³. Das Zerwirkgewölbe sollte bei der öffentlichen Hand bleiben und zu einem Ort für alle Münchnerinnen und Münchner werden, für Kunst, Kultur, Soziales, Kleingewerbe – ebenso wie weitere Immobilien, die der Freistaat verscherbelt (hat) oder wo die Gefahr besteht, dass er es tut. Davon gibt es in München zahlreiche, vom Apple-Grundstück in der Seidlstraße bis zur Alten Akademie. Der AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ hat eine interessante Karte dazu erstellt (‚Der große Ausverkauf‘⁴).

Initiative:

Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Nicola Holtmann, Stadträtin

- 1) <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/plaene-des-freistaats-sorgen-fuer-entsetzen-stadtgeschichte-in-muenchen-wird-verscherbelt-art-981175>
<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-zerwirkgewoelbe-verkauf-freistaat-protest-1.7254053>
<https://www.merkur.de/lokales/muenchen/wohnungen-widerstand-muenchen-aeltestes-haus-verkauf-immobilien-luxus-93083949.html>
- 2) <https://alte-akademie.live/2024/05/23/eilmeldung-sie-wollen-es-wieder-tun/>
- 3) <https://muenchner-forum.de/zerwirkgewoelbe/>
- 4) <https://www.ardmediathek.de/video/br-retro/wildbret-in-muenchen-neues-zerwirkgewoelbe-1962/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2EzZDAyZTUyLWJjN2UtNzZjYy1hZjBiLTQzYWZiZjMzMzMDRhYQ>
- 5) <https://muenchner-forum.de/immobilienverkauf-durch-den-freistaat-ausmass-sichtbar-auf-interaktiver-karte/> und <https://der-grosse-ausverkauf.de/home/> sowie <https://umap.openstreetmap.fr/de/map/privatisierung-von-immobilien-und-grundstuecken-des-947687#13/48.1509/11.5391>
Zum offenen Brief:
<https://muenchner-forum.de/zerwirkgewoelbe/>